

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2022/2023 (akademischen Jahr)
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen M.Sc	Zeitraum (von bis):	15.08.2022 - 22.12.2022
Land:	Norwegen	Stadt:	Trondheim
Universität:	NTNU	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:					X
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: **X** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Das Bewerbungsverfahren für den Erasmus-Austausch an der TU Dortmund bedeutet zwar ein wenig Aufwand, aber alle Schritte sind deutlich erklärt und bei weiteren Rückfragen, gibt es immer Ansprechpersonen, die gerne weiterhelfen. Für die Zusammenstellung des Stundenplans sind im Prinzip alle Möglichkeiten offen, man kann Fächer frei nach Interesse wählen. Allerdings sollte man sich früh und schon vor Start des Auslandssemesters mit dem Learning Agreement befassen und die jeweiligen Verantwortlichen anschreiben.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Norwegen ist teuer. Lebensmittelpreise sind ca. 1,5 - 2,5-mal so teuer wie in Deutschland. Je nach Produkt. Günstig sind vor allem Lachs und Eier. Wenn man Student Housing oder eine passende Privatwohnung bekommt, bleiben von den 600 € Erasmus Förderung vielleicht noch 100-150 € übrig. Falls irgendwie möglich würde ich aber auf einen Job in Norwegen verzichten und im Voraus ein wenig zusammensparen. Es geht in erster Linie darum, das Land und die Leute kennenzulernen und dafür sollte man sich Zeit nehmen. Wenn man gut in Norwegen leben möchte und auch den ein oder anderen Ausflug machen möchte, sollten mit allem inklusive 1500 € (600 € davon sind Erasmus) ausreichen. Wer sparsam ist, kommt aber auch mit weniger aus.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ausweis und europäische Krankenkassenkarte sind wichtig. Ansonsten gibt es nichts Spezielles, was man vermutlich sowieso mitnehmen würde. Wer mit Auto nach Norwegen fährt, sollte an einen Versicherungsschein denken.

Die Bewerbung für den Sprachkurs fand im Mai statt. Ich habe diese leider verpasst, weil ich in der Zeit viel unterwegs war und man auch nicht allzu viel Zeit hat sich zu bewerben. Hat man die Anmeldung verpasst, gibt es keinerlei Gelegenheit dies zu korrigieren, ich habe alles versucht. Also einfach daran denken. Ansonsten spricht in Norwegen aber auch wirklich jedes Englisch. Wer möchte kann sich mit der Hilfe von Sprachchapps auf den Kurs vorbereiten.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Die Anreise verlief wie bereits beschrieben mit dem Auto. Man muss sich in Norwegen bei der regionalen Polizeistelle melden. Dieser Prozess wird allerdings während der O-Woche erklärt, sodass man sich hier keine Gedanken machen muss. Man sollte sich mit der IT so früh wie möglich auseinandersetzen. Die Schritte für die Aktivierung unterschiedlicher Dienste werden auf der NTNU Website beschrieben. Einfach nach "NTNU New International Student arrival Checklist" suchen.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Meine Vorlesungen haben hauptsächlich am Hauptcampus 'Gløshaugen' stattgefunden. Weitere Gebäude sowie Campuse der NTNU sind über die Stadt verteilt, worauf man bei der Wahl der Kurse achten sollte. Allerdings sind die Wege in Trondheim relativ kurz und sofern zwei Vorlesungen nicht aneinander anschließen, ein Transfer problemlos möglich. Insgesamt sind die Universitätsgebäude in einem sehr guten Zustand (Alle Gebäude sind vergleichbar mit dem Seminarraumgebäude am Nordcampus). Zur Vor-/Nachbereitung von Vorlesungen, Bearbeiten der wöchentlichen Abgaben sowie für Gruppenarbeiten sind ausreichend gut ausgestattete Räumlichkeiten auf dem Campus zu finden. Der Bus ist für die meisten das richtige Mittel um zur Universität zu kommen. Abends kommt man nur nicht mit der Student ID und dem persönlichen Pin in die Universitätsgebäude. Ihr solltet euch diesen während der O-Woche holen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Fächer der NTNU haben fast ausschließlich 7,5 CP. Klärt frühzeitig, vor dem Auslandssemester, was ihr euch anrechnen lassen könnt. Dafür müsst ihr die Modulverantwortlichen in Dortmund anschreiben und eine Bestätigung für die Anrechenbarkeit anfragen (Learning Agreement). Das Niveau in Norwegen ist sehr angenehm und die Lehre ist sehr studentenfreundlich. Klausuren gehen 4 Stunden, wobei man bei manchen Fächern die volle Zeit nicht braucht. Ich kann "Applied Projectmanagement" und "DIGTRANS" empfehlen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich hatte das Glück, eine Wohnung von der Student Welfare Organisation SIT zu bekommen. Meine Miete lag bei 360 €, was für Trondheim sehr günstig ist. Das lag aber auch daran das ich im ältesten Haus wohnte, das SIT angeboten hat. Generell ist Moholt das größte Studentendorf und viele die einen Zuschlag bekommen, ziehen dort hin. Mann sollte aber eher mit 500 € (+/-) rechnen. Privat eine Wohnung zu bekommen kann etwas stressig sein, ist aber machbar.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Ich würde wie oben bereits beschrieben mit 1500€ monatlich rechnen. Damit sollte aber auch alles abgedeckt sein.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Es gibt in Trondheim eine tolle Abdeckung mit Bussen. Damit kommt man überall hin. Ein monatliches Ticket bei ATB (Busunternehmen) ist zu empfehlen. Ansonsten gibt es noch die Möglichkeit sich Fahrräder zu mieten.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Nehmt auf jeden Fall die O-Woche wahr. Es wird sich einiges daraus ergeben. Ansonsten ist die Mitgliedschaft bei NTNUI (inklusive SIT Mitgliedschaft) der Sportorganisation der Universität sehr zu empfehlen. Für 110 € kann man sich bei den Sportclubs anmelden und in diverse Fitnessstudios der Stadt gehen.

Zu Beginn des Semesters gibt es zudem einen Active Campus, wo man bei den einzelnen Sportclubs vorbeischaun kann und Sachen ausprobieren kann. Wer allerdings kompetitiv Sport macht, sollte sich früh an den jeweiligen Club wenden. Manche haben nämlich Try Outs zu Semesterbeginn.

Ansonsten gibt es noch ESN Trondheim, wo regelmäßig Events stattfinden, an denen man als Erasmus Student teilnehmen kann. Dazu wird man aber in der O-Woche einiges erklärt bekommen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Ich habe erst spät den Club "Lokal Bar Scene" entdeckt, welcher mir sehr zugesagt hat. Dort wird vor allem elektronische Musik gespielt. Ansonsten gibt es noch das Studentsamfundet, ein Partyhaus der Studentenorganisationen, wo auch Konzerte stattfinden. In Norwegen herrscht ein reger Alkoholkonsum. Lasst euch kein Snus (Oraltabak) andrehen. Das Zeug ist extrem stark. Wer es ausprobieren muss, sollte sich sehr vorsichtig herantasten.

Was ansonsten sehr zu empfehlen ist, sind die Hüttentouren, welche von einem Sportclub der NTNU angeboten werden. Mit der Mitgliedschaft zahlt man nur 4 € pro Person für ein tolles Naturerlebnis.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Norwegen ist im Schengen Raum, deshalb könnt ihr euren regulären Mobilfunkvertrag mit EU-Roaming einfach weiterlaufen lassen.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Interessante Links:

<https://trondheim-hacks.webnode.dk/>

<https://www.ntnu.edu/lifeandhousing/trondheim/new-student>